

Pflege im Fokus – verstehen und handeln

Band II – 3. Ausbildungsdrittel



GLIEDERUNG

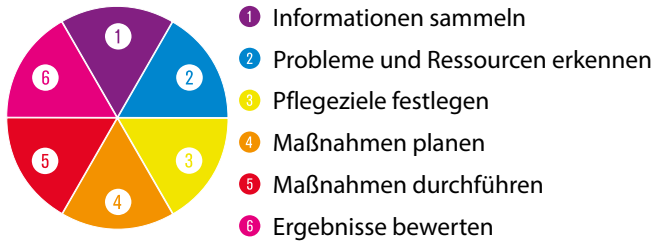


DIGITALES
ZUSATZMATERIAL

VERLAG DR. FELIX BÜCHNER

PFLEGE





CE4: Gesundheit fördern und präventiv handeln

Kap. 1: Gesundheitsförderliches Verhalten unterstützen




- 1.1 Menschen mit Suchtverhalten und Suchtmittelgebrauch versorgen
 - 1.1.1 Suchtmittelgebrauch erkennen
 - 1.1.2 Folgen des Suchtmittelgebrauchs verstehen
 - 1.1.3 Einsicht zum Suchtmittelgebrauch fördern
 - 1.1.4 Menschen nach Suchtmittelgebrauch pflegen
 - 1.1.5 Künftigen Suchtmittelgebrauch einschätzen
- 1.2 Mit unzureichender Adhärenz umgehen
 - 1.2.1 Widersprüche zwischen Fürsorge und Selbstbestimmung erkennen und aufzeigen
 - 1.2.2 Gesundheit stärken
 - 1.2.3 Adhärenz fördern
 - 1.2.4 Adhärenz bewerten
- 1.3 Ablehnung begegnen
 - 1.3.1 Gründe der Ablehnung verstehen
 - 1.3.2 Folgen der Ablehnung erkennen
 - 1.3.3 Mit Ablehnung umgehen
 - 1.3.4 Die Situation bewerten
- 1.4 Mit gesundheitsbezogenen ethischen Entscheidungskonflikten umgehen
- 1.5 Legitimation und rechtliche Rahmenbedingungen von Gesundheitsförderung und Prävention
- 1.6 Zu gesundheitsbezogenen Fragen beraten
- 1.7 Gesundheitsförderliches und präventives Verhalten schulen
- 1.8 Einflussfaktoren und Auswirkungen des Gesundheits- und Sozialsystems verstehen
- 1.9 Ökologisch und ökonomisch handeln

Kap. 2: Mit drohenden Konflikten im Team umgehen

- 2.1 Über- und Unterforderung als Konfliktauslöser erkennen
- 2.2 Mit Spannungen im Team umgehen
- 2.3 Die eigene Professionalität vertreten






Kap. 3: Mit drohender Gewalt umgehen

- 3.1 Gewalt präventiv vermeiden
 - 3.1.1 Drohende Gewalt erkennen
 - 3.1.2 Ein umfassendes Bild der Situation schaffen
 - 3.1.3 Gewaltsituationen verhindern
 - 3.1.4 Maßnahmen zur Gewaltvermeidung
 - 3.1.5 Effektivität des Vorgehens bewerten
- 3.2 Einen Menschen mit Gewalterfahrung versorgen
 - 3.2.1 Die vorangegangene Situation in Erfahrung bringen





- 3.2.2 Für den Schutz des Pflegebedürftigen sorgen 
- 3.2.3 Einen Menschen nach Gewalterfahrung pflegen 
- 3.2.4 Die aktuelle Situation bewerten 
- 3.3 Gewalt in der Pflege
 - 3.3.1 Gewalt gegenüber Pflegebedürftigen
 - 3.3.2 Gewalt gegenüber Pflegenden
- 3.4 Durch kollegiale Beratung unterstützen

CE5: Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken






Kap. 1: Menschen mit Metabolischem Syndrom versorgen

- 1.1 Multimorbidität verstehen
- 1.2 Menschen mit einem Metabolischen Syndrom pflegen
 - 1.2.1 Allgemeinzustand und Lebensweise des Menschen erfassen 
 - 1.2.2 Auswirkungen und Umgang mit der Erkrankung verstehen 
 - 1.2.3 Den allgemeinen Gesundheitszustand verbessern 
 - 1.2.4 Den Gesundheitszustand fördern 
 - 1.2.5 Selbstmanagement und Gesundheitskompetenz bewerten 
- 1.3 Menschen im Umgang mit dem Metabolischen Syndrom schulen
- 1.4 Einen Patienten auf die Intensivstation verlegen
- 1.5 Den Versorgungsprozess interdisziplinär evaluieren
- 1.6 Case- und Care-Management nutzen
- 1.7 Das eigene Wissen aktuell halten und einschätzen
- 1.8 Telenursing und Telemedizin verstehen














Kap. 2: Menschen mit chronisch-obstruktiver Atemwegserkrankung versorgen

- 2.1 Menschen mit einer COPD pflegen
 - 2.1.1 COPD und Situation des Patienten verstehen 
 - 2.1.2 Exazerbationen vermeiden 
 - 2.1.3 Status der Atemwege erhalten und fördern 
 - 2.1.4 Status der Atemwege und Belastbarkeit bewerten 
- 2.2 Diagnostik der COPD verstehen
- 2.3 Einen Menschen aus der ambulanten Pflege ins Krankenhaus überleiten





Kap. 3: Ein Kind mit einem Herzfehler betreuen

- 3.1 Einen Säugling mit einem Herzfehler pflegen
 - 3.1.1 Die körperliche Konstitution einschätzen 
 - 3.1.2 Konsequenzen der körperlichen Konstitution verstehen 
 - 3.1.3 Belastung vermeiden 
 - 3.1.4 Die körperliche Konstitution erhalten und stärken 
 - 3.1.5 Entwicklung der körperlichen Konstitution bewerten 
- 3.2 Medizinische Diagnostik unterstützen
- 3.3 Medizinische Therapie unterstützen
- 3.4 Eine Beziehung zu den Bezugspersonen aufbauen
- 3.5 Das eigene professionelle Handeln begründen
- 3.6 Medizintechnologische Entwicklung und ihre Implikationen verstehen







Kap. 4: Menschen mit kritischen Infektionen versorgen













- 4.1 Menschen mit multiresistenten Erregern pflegen
 - 4.1.1 Multiresistente Erreger verstehen 
 - 4.1.2 Sanierung infizierter Körperbereiche erreichen 
 - 4.1.3 Maßnahmen zur Sanierung unterstützen 
 - 4.1.4 Sanierungsmaßnahmen bewerten 
- 4.2 Menschen mit komplizierten chronischen Wunden versorgen
 - Leitlinien zur Wundversorgung berücksichtigen
 - 4.2.1 Komplexität chronischer Wunden verstehen 
 - 4.2.2 Lebensqualität erhalten 
 - 4.2.3 Komplizierte chronische Wunden ordnungsgemäß versorgen 
 - 4.2.4 Verlauf komplizierter chronischer Wunden beurteilen 
- 4.3 Hygienemaßnahmen als interdisziplinäre Aufgabe verstehen
- 4.4 Menschen im Rahmen einer Sepsis pflegen
 - 4.4.1 Anzeichen einer Sepsis erkennen 
 - 4.4.2 Folgen einer Sepsis verstehen 
 - 4.4.3 Septischen Schock und Komplikationen verhindern 
 - 4.4.4 Therapie der Sepsis pflegerisch unterstützen 
 - 4.4.5 Gesundheitszustand des Menschen bewerten 
- 4.5 Teilnehmer und Aufgaben der Hygienekommission einordnen
- 4.6 Zusammenhänge von Infektionen, Flucht und prekären Lebensumständen verstehen
- 4.7 Neue Aufgaben und Verantwortung in der Pflege einordnen
 - 4.7.1 Vorbehaltsaufgaben der Pflege kennen
 - 4.7.2 Spezialisierungen und neue pflegerische Berufsfelder entdecken
 - 4.7.3 Konsequenzen für andere Berufsgruppen verstehen

Kap. 5: Einen Dialysepatienten mit Luftnot versorgen























- 5.1 Einen Menschen mit eingeschränkter Nierenfunktion pflegen
 - 5.1.1 Körperliche und psychische Situation des Menschen erfassen 
 - 5.1.2 Lebensqualität und Allgemeinzustand erhalten und fördern 
 - 5.1.3 Medizinische Therapie pflegerisch unterstützen 
 - 5.1.4 Körperliches und psychisches Befinden bewerten 
- 5.2 Medizinische Diagnostik der Niere unterstützen
- 5.3 Funktion der Dialyse verstehen
- 5.4 Mit kurzfristigen planbaren Schmerzen umgehen
- 5.5 Interdisziplinär zusammenarbeiten und Qualität sichern
- 5.6 Institutionsübergreifende Versorgung unterstützen

Kap. 6: Menschen mit viralem Infekt bei chronisch-entzündlicher Darmerkrankung versorgen

- 6.1 Menschen mit einer chronisch-entzündlichen Darmerkrankung pflegen
 - 6.1.1 Versorgungssituation und Allgemeinzustand klären 
 - 6.1.2 Auswirkungen auf den Alltag verstehen 
 - 6.1.3 Allgemeinzustand und Kompetenz des Pflegebedürftigen stärken 
 - 6.1.4 Medizinische Therapie unterstützen und Kompetenz fördern 
 - 6.1.5 Situation des Pflegebedürftigen bewerten 
- 6.2 Mit chronischen Schmerzen umgehen
 - 6.2.1 Schmerzsituation erfassen 


























- 6.2.2 Folgen der chronischen Schmerzen verstehen 
- 6.2.3 Eine stabile Schmerzsituation schaffen (Icon: Pflegeziel festlegen)
- 6.2.4 Dem Schmerz entgegenwirken 
- 6.2.5 Entwicklung der Schmerzen beurteilen 
- 6.3 Einen Menschen bei Anlage eines Enterostomas begleiten
- 6.3.1 Präoperative Situation einschätzen 
- 6.3.2 Prä- und postoperative Situation stabilisieren 
- 6.3.3 Den Menschen perioperativ pflegen 
- 6.3.4 Physischen und psychischen Zustand bewerten 
- 6.4 Einen Menschen mit akutem Infekt bei künstlichem Darmausgang versorgen
- 6.4.1 Veränderte Stuhlausscheidung verstehen 
- 6.4.2 Akute Probleme der Stomaversorgung erkennen 
- 6.4.3 Eine stabile körperliche Situation schaffen 
- 6.4.4 Stoma versorgen 
- 6.4.5 Stomaversorgung bewerten 

Kap. 7: Menschen mit einer neurodegenerativen Erkrankung versorgen

- 7.1 Einen Menschen mit einer neurodegenerativen Erkrankung pflegen
- 7.1.1 Situation von Menschen mit neurodegenerativen Erkrankungen verstehen 
- 7.1.2 Selbstständigkeit erhalten 
- 7.1.3 Fähigkeiten fördern und erhalten 
- 7.1.4 Symptomentwicklung und Alltagskompetenz bewerten 
- 7.2 Mit psychischer Komorbidität umgehen
- 7.2.1 Psychische Komorbidität erkennen 
- 7.2.2 Folgen psychischer Komorbidität verstehen 
- 7.2.3 Die Psyche des Pflegebedürftigen berücksichtigen 
- 7.2.4 Auf psychische Probleme eingehen 
- 7.2.5 Psychische Verfassung bewerten 
- 7.3 Menschen mit fieberhaften Infekten unklarer Ursache pflegen
- 7.3.1 Fieberhafte Infekte erkennen und verstehen 
- 7.3.2 Infektursache erkennen und behandeln 
- 7.3.3 Menschen mit fieberhaftem Infekt pflegen 
- 7.3.4 Entwicklung des Fiebers beurteilen 
- 7.4 Einen chronisch kranken Menschen mit akuter Erkrankung pflegen
- 7.4.1 Akuten und dauerhaften Pflegebedarf in Erfahrung bringen 
- 7.4.2 Pflegeprobleme zuordnen können und Ressourcen erkennen 
- 7.4.3 Realistische Ziele setzen 
- 7.4.4 Akute und chronische Pflegeprobleme bearbeiten 
- 7.4.5 Gesamtsituation bewerten 
- 7.5 Einen immobilen Menschen pflegen
- 7.5.1 Situation und Folgen von Immobilität verstehen 
- 7.5.2 Folgeprobleme der Immobilität vermeiden 
- 7.5.3 Präventive und prophylaktische Maßnahmen durchführen 
- 7.5.4 Folgen von Bettlägerigkeit bewerten 
- 7.6 Die Situation in der Notaufnahme gestalten
- 7.7 Möglichkeiten und Grenzen von Information, Anleitung und Beratung reflektieren
- 7.8 Einen multimorbiden Menschen aus dem Krankenhaus entlassen
- 7.9 In der ambulanten Pflege interdisziplinär zusammenarbeiten

CE6: In Akutsituationen sicher handeln









Kap. 1: Mit Notfällen im Kindes- und Jugendalter umgehen

- 1.1 Ein Kind nach Beinahe-Ertrinken versorgen
 - 1.1.1 Akute Situation einschätzen 
 - 1.1.2 Die Überlebensprognose verbessern 
 - 1.1.3 Ein Kind nach einem Beinahe-Ertrinkungsunfall pflegen 
 - 1.1.4 Die Pflegesituation einschätzen 
- 1.2 Einen Jugendlichen mit kardialen Problemen versorgen
 - 1.2.1 Kardiale Probleme im Jugendalter erkennen 
 - 1.2.2 Folgen kardialer Probleme im Jugendalter verstehen 
 - 1.2.3 Eine stabile kardiale Situation erreichen 
 - 1.2.4 Einen Jugendlichen mit kardialen Problemen pflegen 
 - 1.2.5 Die kardiale Situation und Entwicklung bewerten 
- 1.3 Eine Alkoholintoxikation erkennen und damit umgehen
 - 1.3.1 Anzeichen einer Alkoholintoxikation erkennen 
 - 1.3.2 Einen stabilen Allgemeinzustand erreichen 
 - 1.3.3 Den Allgemeinzustand stabilisieren 
 - 1.3.4 Entwicklung der Symptome bewerten 
- 1.4 Einen Menschen mit ausgedehnten Verbrennungen versorgen
 - 1.4.1 Die Situation eines schwer brandverletzten Menschen einschätzen 
 - 1.4.2 Überleben sichern 
 - 1.4.3 Schwer brandverletzte Menschen pflegen 
 - 1.4.4 Entwicklung des Haut- und Allgemeinzustands einschätzen 
- 1.5 Einen Menschen nach Elektro- und Blitzunfall versorgen
 - 1.5.1 Akute Situation einschätzen 
 - 1.5.2 Überleben sichern 
 - 1.5.3 Herz-Kreislauf-Situation stabilisieren 
 - 1.5.4 Allgemeinzustand beurteilen 
- 1.6 Gewalt als Verletzungsursache erkennen und handeln
 - 1.6.1 Gewaltverletzungen wahrnehmen 
 - 1.6.2 Weitere Gewalt verhindern 
 - 1.6.3 Menschen mit Gewalterfahrung pflegen 
 - 1.6.4 Perspektive der physischen und psychischen Stabilisierung bewerten 
- 1.7 Mit belastenden beruflichen Ereignissen umgehen
- 1.8 Qualitätsmanagement in der Notaufnahme
- 1.9 Gesundheitspolitische Bestrebungen zur Ersthilfe durch Laien














Kap. 2: In Notfallsituationen mit Erwachsenen handeln

- 2.1 Einer Vielzahl von Verletzten begegnen
- 2.2 Die Evakuierung einer Einrichtung unterstützen
- 2.3 Organspende verstehen
- 2.4 Belastende Ereignisse langfristig verarbeiten
- 2.5 Sicherheitskonzepte der Bevölkerung kennen
- 2.6 Richtlinien und Regelungen der Notfallversorgung kennen und anwenden

Kap. 3: Einen geriatrischen Notfall begleiten






- 3.1 Eine akute Bewusstseinsbeeinträchtigung als Notfall erkennen
 - 3.1.1 Die Bewusstseinslage einschätzen 
 - 3.1.2 Überleben sichern 
 - 3.1.3 Vitale Funktionen erhalten 
 - 3.1.4 Bewusstsein und vitale Funktionen bewerten 
- 3.2 Betagte Menschen während einer Hitzewelle pflegen
 - 3.2.1 Folgen hoher Hitzeeinwirkung verstehen 
 - 3.2.2 Den Kreislauf stabil halten 
 - 3.2.3 Der Hitze begegnen 
 - 3.2.4 Die Kreislaufsituation bewerten 
- 3.3 Notfall-Informations- und Frühwarnsysteme für betagte Menschen nutzen
- 3.4 Die Selbstbestimmung alter Menschen über ihr Leben sichern
- 3.5 Die pflegerische Versorgung im Rahmen einer Pandemie sicherstellen





Kap. 4: Bezugspersonen in Notfallsituationen begleiten

- 4.1 Mit Angehörigen umgehen, die einen Notfall beobachtet haben
 - 4.1.1 Die Situation in Erfahrung bringen 
 - 4.1.2 Die Auswirkungen des Notfalls auf die Angehörigen verstehen 
 - 4.1.3 Die psychische Verfassung stärken 
 - 4.1.4 Angehörige nach einer traumatischen Situation begleiten 
 - 4.1.5 Die Verfassung der Angehörigen beurteilen 
- 4.2 Familien mit Schuldgefühlen begleiten
 - 4.2.1 Schuldgefühle wahrnehmen 
 - 4.2.2 Mit Schuldgefühlen umgehen können 
 - 4.2.3 Den Schuldgefühlen entgegenwirken 
 - 4.2.4 Umgang mit Schuldgefühlen bewerten 
- 4.3 Familien mit Verlustängsten begleiten
 - 4.3.1 Verlustängste erkennen 
 - 4.3.2 Mit Verlustängsten realistisch umgehen 
 - 4.3.3 Verlustängste in gesunde Bahnen lenken 
 - 4.3.4 Verlustängste bewerten 
- 4.4 Mit Belastungen durch extreme Gefühlsreaktionen anderer Menschen umgehen
- 4.5 Notfallpflege als professionelles Handlungsfeld



















CE7: Rehabilitatives Pflegehandeln im interprofessionellen Team

Kap. 1: Neugeborene mit Infantiler Zerebralparese rehabilitativ versorgen

- 1.1 Ein Neugeborenes mit einer Infantilen Zerebralparese versorgen
 - 1.1.1 Infantile Zerebralparese verstehen 
 - 1.1.2 Auswirkungen auf die Entwicklung des Kindes einschätzen 
 - 1.1.3 Entwicklungspotenziale anstreben 
 - 1.1.4 Eine fachgerechte pflegerische Versorgung anbieten 
 - 1.1.5 Entwicklung des Kindes und familiäre Situation beurteilen 
- 1.2 Mit beeinträchtigten Familienprozessen umgehen

- 1.2.1 Familiäre Situation verstehen 
- 1.2.2 Familiäre Prozesse stabilisieren 
- 1.2.3 Die Familie im Rahmen der Rehabilitation begleiten 
- 1.2.4 Die familiäre Situation beurteilen 
- 1.3 Ein rehabilitatives Versorgungskonzept erarbeiten
- 1.4 Sich zum Thema Stigmatisierung positionieren

Kap. 2: Ein komplexes Case Management planen und umsetzen










- 2.1 Eine gute Pflegeüberleitung nach der Rehabilitation gewährleisten
 - 2.1.1 Überleitungsbedarf in Erfahrung bringen 
 - 2.1.2 Drehtüreffekte und Versorgungsbrüche vermeiden 
 - 2.1.3 Pflegeüberleitung planen und umsetzen 
 - 2.1.4 Versorgungssituation nach der Überleitung bewerten 
- 2.2 Mit Rollenüberlastung umgehen
 - 2.2.1 Rollenüberlastung erkennen 
 - 2.2.2 Folgen von Rollenüberlastungen verstehen 
 - 2.2.3 Rollenüberlastung erkennen und vermeiden 
 - 2.2.4 Überlastung lindern 
 - 2.2.5 Rollenauslastung von Pflegebedürftigen und Bezugspersonen bewerten 
- 2.3 Zu technischen und digitalen Assistenzsystemen informieren
 - 2.3.1 Bedarf an Assistenzsystemen in Erfahrung bringen 
 - 2.3.2 Probleme bei der Nutzung von Assistenzsystemen erkennen 
 - 2.3.3 Durch Assistenzsysteme den Alltag erleichtern 
 - 2.3.4 Assistenzsysteme einsetzen 
 - 2.3.5 Den Einsatz von Assistenzsystemen bewerten 
- 2.4 Haushaltsführung gewährleisten
 - 2.4.1 Eine beeinträchtigte Haushaltsführung erkennen 
 - 2.4.2 Die häusliche Versorgungssituation stabilisieren 
 - 2.4.3 Möglichkeiten zur Haushaltsführung kennen 
 - 2.4.4 Haushaltsführung bewerten 
- 2.5 Pflegerische Beratung zur Rehabilitation
- 2.6 Case Management verstehen

Kap. 3: Konflikte im interprofessionellen Team lösen











- 3.1 Der Rehabilitationsprozess als interprofessionelle Leistung
 - 3.2 Mit Konflikten im interdisziplinären Team umgehen
- Kap. 4: Interprofessionelle Fallbesprechungen planen und gestalten
- 4.1 Eine interprofessionelle Sichtweise einnehmen
 - 4.2 Interdisziplinäre Fallbesprechungen reflektieren

CE8: Menschen in kritischen Lebenssituationen und in der letzten Lebensphase begleiten






Kap. 1: Menschen mit einer onkologischen Erkrankung pflegen

- 1.1 Einen Menschen mit hämatoonkologischer Erkrankung pflegen
 - 1.1.1 Situation und Pflegebedarf erfassen 
 - 1.1.2 Wünsche und Unterstützungsbedarf besprechen 
 - 1.1.3 Die aktuelle Situation bewältigen und gestalten 
 - 1.1.4 Den Alltag bewältigen, das Wohlbefinden fördern 
 - 1.1.5 Die Situation bewerten 
- 1.2 Mit Hoffnungslosigkeit und Sinnkrisen umgehen
 - 1.2.1 Gemütsverfassung erkennen 
 - 1.2.2 Zuversicht und Sinnfindung anstreben 
 - 1.2.3 Hoffnungslosigkeit und Sinnkrisen begegnen 
 - 1.2.4 Die mentale Situation bewerten 
- 1.3 Gesundheitsrelevante Aspekte bei der Umstellung von Lebensplänen
- 1.4 Mit beruflichen Belastungen umgehen

Kap. 2: Kinder mit einer chronischen Erkrankung und dessen Angehörige betreuen

- 2.1 Einen Menschen mit einer degenerativen neuromuskulären Erkrankung pflegen
 - 2.1.1 Körperliche Behinderung verstehen 
 - 2.1.2 Folgen und Risiken körperlicher Behinderung bewerten 
 - 2.1.3 Folgeprobleme vermindern und vermeiden 
 - 2.1.4 Prophylaxen alters- und entwicklungsgemäß durchführen 
 - 2.1.5 Entwicklung von Folgeproblemen und Risiken beurteilen 
- 2.2 Den Pflegebedarf eines chronisch kranken Kindes und seiner Familie bewältigen
 - 2.2.1 Die Situation erfassen 
 - 2.2.2 Den Pflegebedarf der Familie einschätzen 
 - 2.2.3 Die Situation bewältigen 
 - 2.2.4 Mit der Situation umgehen 
 - 2.2.5 Die Situation bewerten 
- 2.3 Mit dem Verlust eines Kindes umgehen
- 2.4 Mit der eigenen Überforderung umgehen

Kap. 3: Menschen in der letzten Lebensphase unterstützen

- 3.1 Einen Menschen in seiner letzten Lebensphase pflegen
 - 3.1.1 Den Sterbeprozess erkennen 
 - 3.1.2 Störfaktoren und Unwohlsein wahrnehmen 
 - 3.1.3 Die Situation individuell gestalten 
 - 3.1.4 Erleichterung und Wohlbefinden schaffen 
 - 3.1.5 Das Wohlbefinden bewerten 
- 3.2 Angehörige und Laien einbinden
 - 3.2.1 Angehörige beraten, schulen und einbinden
 - 3.2.2 Überforderung von Angehörigen
 - 3.2.3 Ehrenamtliches Engagement
- 3.3 Den Abschied begleiten

3.4 Einen verstorbenen Menschen pflegerisch versorgen und den Abschied gestalten

3.4.1 Pflegerische Versorgung nach Eintritt des Todes

3.4.2 Von einem verstorbenen Menschen Abschied nehmen

3.5 Mit trauernden Menschen umgehen

3.5.1 Trauer erkennen

3.5.2 Trauer verarbeiten

3.5.3 Trauernden Menschen begegnen

3.5.4 Den Trauerprozess beurteilen

3.6 Den gesellschaftlichen Umgang mit Sterben und Tod reflektieren

3.7 Versorgungskontexte in der Palliativpflege verstehen

3.7.1 Entwicklung der Hospiz- und Palliativversorgung

3.7.2 Kostenträger und Leistungen

3.7.3 Schnittstellenmanagement

3.7.4 Palliative-Care-Weiterbildung

Kap. 4: Von Multimorbidität betroffene Menschen pflegen

4.1 Einen Menschen mit Multimorbidität betreuen

4.1.1 Die Situation des Menschen erfassen 

4.1.2 Eine tragbare Situation anstreben 

4.1.3 Dem Unterstützungsbedarf begegnen 

4.1.4 Die Situation bewerten 

4.2 Fallbesprechungen organisieren und durchführen

4.3 Mit Rollendiffusion und Rollenkonflikten umgehen

4.4 Disease-Management-Programme verstehen

Kap. 5: Zu einer ethischen Entscheidungsfindung beitragen


5.1 Sich an ethischen Entscheidungen beteiligen

5.2 Einen Therapieabbruch begleiten


CE9: Menschen bei der Lebensgestaltung lebensweltorientiert unterstützen

Kap. 1: Pflegende Angehörige in Belastungssituationen beraten und begleiten

1.1 Einen demenziell erkrankten Menschen pflegen

1.1.1 Folgen der Demenzerkrankung im Alltag erkennen 

1.1.2 Eine gute Beziehung zum Pflegebedürftigen herstellen und erhalten 

1.1.3 Mit dem Pflegebedürftigen interagieren 

1.1.4 Alltagskompetenz und Beziehung bewerten 


1.2 Das soziale Netz nutzen und stützen

1.2.1 Funktion und Beteiligte des sozialen Netzes verstehen 

1.2.2 Lücken und Ressourcen des sozialen Netzes erkennen 

1.2.3 Das soziale Netz einbeziehen 



1.2.4 Das soziale Netz nutzen 

1.2.5 Koordination und Zusammenarbeit des sozialen Netzes bewerten 





1.3 Den Wechsel des Wohnraums planen und begleiten

1.3.1 Gründe und Notwendigkeit des Wohnortwechsels verstehen 

1.3.2 Den Wohnortwechsel harmonisch gestalten 

- 1.3.3 Einen neuen Wohnort wählen und dahin wechseln 
- 1.3.4 Die Wohnsituation beurteilen 
- 1.4 Lebensentwürfe pflegender Bezugspersonen und Familiensysteme verstehen
- 1.5 Die pflegerische Beziehung unter Berücksichtigung des sozialen Netzes gestalten
- 1.6 Versorgungskontinuität gewährleisten






Kap. 2: Diskriminierung im Pflegealltag erkennen und vermeiden

- 2.1 Diversitätssensibel pflegen
 - 2.1.1 Diversitätssensibel vorgehen 
 - 2.1.2 Eine diversitätssensible Pflege sicherstellen 
 - 2.1.3 Diversitätssensibel handeln 
 - 2.1.4 Diversitätssensibilität bewerten 
- 2.2 Pflegebedürftigkeit in Paarbeziehungen verstehen
- 2.3 Sexualität pflegebedürftiger respektieren
- 2.4 Sozialrechtliche Grundlagen der Pflegeberatung

Kap. 3: Die Arbeit von Pflegestützpunkten verstehen





- 3.1 Grundlagen und Zweck von Pflegestützpunkten verstehen
- 3.2 Mit Beratungsresistenz umgehen
- 3.3 Leistungen der Pflegeversicherung kennen
 - 3.3.1 Leistungen zur Finanzierung und sozialen Sicherung
 - 3.3.2 Leistungen zur Entlastung von Angehörigen und Stabilisierung der häuslichen Situation
 - 3.3.3 Häusliche Umgebung und Hilfsmittel
- 3.4 Qualitätssicherung im Rahmen von Pflegebedürftigkeit

Kap. 4: Dem Pflege- und Unterstützungsbedarf mehrerer Generationen begegnen

- 4.1 Individuelle Aktivitäten zur Förderung der Lebensqualität und Teilhabe entwickeln
 - 4.1.1 Vorlieben, Orientierungsmuster und elementare Bedürfnisse in Erfahrung bringen 
 - 4.1.2 Umsetzbarkeit von Aktivitäten beurteilen 
 - 4.1.3 Sinnstiftende Tätigkeiten und Teilhabe ermöglichen 
 - 4.1.4 Aktivitäten anbieten 
 - 4.1.5 Lebensqualität und Teilhabe bewerten 
- 4.2 Die Situation der Sandwich-Generation verstehen und stabilisieren
- 4.3 Pflege systematisch organisieren






CE10: Entwicklung und Gesundheit in Kindheit und Jugend in pflegerischen Situationen fördern

Kap. 1 Ein Kind auf invasive Maßnahmen vorbereiten und begleiten














- 1.1 Mit Angst und Unsicherheit umgehen
 - 1.1.1 Psychische Situation in Erfahrung bringen 
 - 1.1.2 Psychische Situation stabilisieren 
 - 1.1.3 Kommunikation und Interaktion gestalten 
 - 1.1.4 Psychische Situation bewerten 
- 1.2 Kinder und Jugendliche auf invasive Maßnahmen vorbereiten
- 1.3 Kinder und Jugendliche bei invasiven Maßnahmen begleiten
- 1.4 Möglichkeiten und Grenzen der Selbstbestimmung Minderjähriger

- 1.5 Macht im Rahmen diagnostischer und therapeutischer Interventionen erkennen
- 1.6 Im multiprofessionellen Team mitwirken
- 1.7 Eigene Über- und Unterforderung wahrnehmen und handeln






Kap. 2 Rollen und Aufgaben der Bezugsperson aushandeln

- 2.1 Aufgaben und Rolle der Bezugsperson aushandeln
 - 2.1.1 Aufgaben, Motivation und Möglichkeiten ermitteln 
 - 2.1.2 Aufgaben, Motivation und Möglichkeiten abwägen 
 - 2.1.3 Klare Vereinbarungen treffen 
 - 2.1.4 Aufgaben aushandeln 
 - 2.1.5 Aufgaben und Zuständigkeiten bewerten 
- 2.2 Der Aufsichts- und Fürsorgepflicht nachkommen








Kap. 3 Kinder und Bezugspersonen im Umgang mit einer chronischen Atemwegserkrankung schulen

- 3.1 Mit chronischen Atemwegsinfekten umgehen
 - 3.1.1 Eine eingeschränkte Atmungsfunktion einschätzen 
 - 3.1.2 Das Risiko eines Atemwegsinfekts bewerten 
 - 3.1.3 Die Atmung unterstützen 
 - 3.1.4 Den Atemwegsstatus beurteilen 
- 3.2 Die selbstständige Therapie fördern
 - 3.2.1 Voraussetzungen zur Selbstständigkeit in Erfahrung bringen 
 - 3.2.2 Förderbedarf zur Selbstständigkeit konkretisieren 
 - 3.2.3 Selbstständigkeit aufbauen 
 - 3.2.4 Selbstständigkeit fördern 
 - 3.2.5 Selbstständigkeit bewerten 
- 3.3 Eine chronische Erkrankung in den familiären und sozialen Alltag integrieren
 - 3.3.1 Bedingungen zur Integration der Erkrankung klären 
 - 3.3.2 Bedingungen und Therapiebedarf vergleichen 
 - 3.3.3 Adäquaten Umgang mit Symptomen und Therapie ermöglichen 
 - 3.3.4 Alltagsgestaltung und Therapieadhärenz bewerten 
- 3.4 Interaktionsformen und Kommunikation im Rahmen von Schulungen
- 3.5 Spannungsverhältnisse professionell bearbeiten
- 3.6 Psychologische Therapie






Kap. 4 Aufgabenverteilung im Rahmen einer chronischen Hauterkrankung aushandeln

- 4.1 Aufgaben bei Neurodermitis aushandeln
 - 4.1.1 Anstehende Aufgaben und elterliche Situation ermitteln 
 - 4.1.2 Aufgaben und Möglichkeiten abwägen 
 - 4.1.3 Klare Vereinbarungen treffen 
 - 4.1.4 Aufgaben aushandeln 
 - 4.1.5 Aufgaben und Zuständigkeiten bewerten 
- 4.2 Kommunikation, Nähe und Distanz im Rahmen einer Neurodermitis
- 4.3 Digitale und technische Hilfsmittel bei Neurodermitis

Kap. 5 Entwicklung und Integration bei einer chronischen Atemwegserkrankung stärken














- 5.1 Körperliche und psychomentele Entwicklung fördern
 - 5.1.1 Körperliche und psychomentele Entwicklung beurteilen 
 - 5.1.2 Zusammenhang zwischen Atmungssituation und Entwicklung verdeutlichen 
 - 5.1.3 Selbstpflegekompetenz und Dependenzpflegekompetenz ausbauen 
 - 5.1.4 Entwicklungsfortschritte beurteilen
- 5.2 Mit Heimweh umgehen
 - 5.2.1 Zeichen von Heimweh erkennen 
 - 5.2.2 Geborgenheit und Wohlbefinden vermitteln 
 - 5.2.3 Dem Heimweh entgegenwirken 
 - 5.2.4 Die Heimwehsituation bewerten 
- 5.3 Den Loslösungsprozess von Kindern mit chronischer Erkrankung begleiten

Kap. 6 Einen Jugendlichen zur Verantwortung motivieren

- 6.1 Einen Jugendlichen mit Diabetes versorgen
 - 6.1.1 Das Krankheitsmanagement einschätzen 
 - 6.1.2 Therapieprobleme bestimmen 
 - 6.1.3 Selbstwirksamkeit fördern 
 - 6.1.4 Tägliche Diagnostik und Therapie durchführen 
 - 6.1.5 Erfolg des Diagnostik- und Therapieregimes beurteilen 
- 6.2 Pubertät als notwendige Entwicklungsphase begreifen
- 6.3 Mit eigener Ambivalenz umgehen




















CE11: Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen und kognitiven Beeinträchtigungen personenzentriert und lebensweltbezogen unterstützen

Kap. 1: Einen Menschen mit Wahnerleben pflegen










- 1.1 Mit einer psychotischen Symptomatik bei schizophrenen Menschen umgehen
 - 1.1.1 Ursachen und Symptome erkennen 
 - 1.1.2 Auswirkungen einer Schizophrenie bedenken 
 - 1.1.3 Mit einer Schizophrenie umgehen 
 - 1.1.4 Die psychosomatische Symptomatik bewältigen 
 - 1.1.5 Psychotisches Verhalten reflektieren 
- 1.2 Mit krankheitsbedingten Aggressionen und Fremdgefährdung umgehen
 - 1.2.1 Die eskalierende Situation einschätzen 
 - 1.2.2 Mit aggressivem Verhalten adäquat umgehen 
 - 1.2.3 Eine Eskalation verhindern 
 - 1.2.4 Aggressives Verhalten bewerten 
- 1.3 Menschen mit einer Körperbildstörung pflegen
 - 1.3.1 Eine Körperbildstörung erkennen 
 - 1.3.2 Negative Folgen von Körperbildstörungen verhindern 
 - 1.3.3 Mit einer Körperbildstörung umgehen 
 - 1.3.4 Entwicklung des Körperbildes beurteilen 
- 1.4 Mit persönlichen beruflichen Belastungen sowie Belastungen von Bezugspersonen umgehen
- 1.5 Rollenwahrnehmung und -überlastung der pflegenden Bezugsperson

- 1.6 Mit elterlichen Rollenkonflikten umgehen
- 1.7 Ambulante, aufsuchende Versorgung
- 1.8 Sozialrechtliche Vorgaben zur Versorgung psychisch kranker Menschen
- 1.9 Wirkung und Nebenwirkung von Antipsychotika verstehen
- 1.10 Trialogische pflegerisch-therapeutische Beziehungsgestaltung


Kap. 2: Mit herausforderndem Verhalten umgehen am Beispiel emotional instabile Persönlichkeitsstörung vom Borderline-Typ

- 2.1 Mit einer psychischen Krise umgehen
 - 2.1.1 Psychische Krisen erkennen 
 - 2.1.2 Folgen einer psychischen Krise verstehen 
 - 2.1.3 Psychische Krisen vermeiden und ihnen begegnen 
 - 2.1.4 In einer psychischen Krise handeln 
 - 2.1.5 Psychische Krisen evaluieren 
- 2.2 Menschen mit einer posttraumatischen Reaktion pflegen
 - 2.2.1 Posttraumatische Reaktion erkennen 
 - 2.2.2 Folgen der posttraumatischen Reaktion verstehen 
 - 2.2.3 Den Alltag bewältigen können 
 - 2.2.4 Die traumatische Situation verarbeiten 
 - 2.2.5 Belastungssituation bewerten 
- 2.3 Mit autoaggressivem Verhalten umgehen
 - 2.3.1 Autoaggression verstehen 
 - 2.3.2 Für Sicherheit sorgen 
 - 2.3.3 Eine Selbstverletzung verhindern 
 - 2.3.4 Autoaggressives Verhalten bewerten 
- 2.4 Soziale Systeme einbeziehen
 - 2.4.1 Soziales System verstehen 
 - 2.4.2 Wert des sozialen Systems erkennen 
 - 2.4.3 Den eigenen Platz im System finden 
 - 2.4.4 Das soziale System einbeziehen 
 - 2.4.5 Das soziale System bewerten 
- 2.5 Autonomie und Abhängigkeit in der Pflegebeziehung
- 2.6 Einzel- und Gruppenschulungen und -informationen umsetzen
- 2.7 Qualitätsentwicklung und -sicherung im Rahmen der psychiatrischen Pflege


Kap. 3: Einen Menschen mit Suchterkrankung pflegen


- 3.1 Abhängigkeitserkrankungen verstehen
 - 3.1.1 Abhängigkeit erkennen 
 - 3.1.2 Folgen von Abhängigkeiten bedenken 
 - 3.1.3 Mit Suchtdruck umgehen 
 - 3.1.4 Den Suchtdruck bewältigen 
 - 3.1.5 Das Bewältigungsverhalten eines abhängigen Menschen beurteilen 
- 3.2 Entzugsdelir als lebensbedrohlichen Zustand verstehen
 - 3.2.1 Ein Entzugsdelir erkennen 
 - 3.2.2 Mit drohendem Entzugsdelir umgehen 
 - 3.2.3 Mit einem Entzugsdelir umgehen 
 - 3.2.4 Zustand während des Entzugs bewerten 

3.3 Einen Menschen mit Affektstörungen pflegen

3.3.1 Affektstörungen erkennen 


3.3.2 Folgen von Affektstörungen vermeiden 


3.3.3 Mit Affektstörungen umgehen 

3.3.4 Ausdruck der Affektstörungen beurteilen 

3.5 Mit gefährdendem/verhindertem familiären Coping umgehen

3.5.1 Familiäre Copingsituation erkennen 

3.5.2 Familiäres Coping ermöglichen 


3.5.3 Familiäres Coping fördern 

3.5.4 Familiäres Coping bewerten 

3.6 Interprofessionell zusammenarbeiten

3.7 Ausblick Weiterbildung in der psychiatrischen Pflege

3.8 Mit Suizidalität umgehen

3.8.1 Zeichen einer Suizidalität erkennen 

3.8.2 Mit suizidalem Verhalten umgehen 

3.8.3 Einen Suizidversuch verhindern 

3.8.4 Suizidales Verhalten bewerten 